

Aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 12.01.2022

TOP 1 Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Es wird auf den Jahresrückblick des Bürgermeisters verwiesen, der im aktuellen Bischofsheimer Boten abgedruckt ist.

Zweiter Bürgermeister Bauer nutzte die Gelegenheit, dem Ersten Bürgermeister für die geleistete Arbeit zu danken. Er lobte die „Stressresistenz“ des Ersten Bürgermeisters, die sich auch auf die Mitarbeiter der Stadt in den verschiedenen Bereichen überträgt. Er bestätigte dem Bürgermeister, dass er stets den Überblick bewahrt, flexibel und pragmatisch reagiert. Die Transparenz in der Kommunikation mit seinen beiden Stellvertretern und dem gesamten Stadtrat unterstrich der Zweite Bürgermeister ausdrücklich. Dies wird z.B. durch den Infodienst, der regelmäßig per E-Mail erfolgt, deutlich. Für das Neue Jahr sprach er gute Wünsche aus.

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Stadtrat hat folgende Aufträge erteilt:

- Ersatzneubau Regenüberlaufbecken an der Kläranlage UWB - Nachtrag Elektrotechnische Ausstattung; Firma narz systems GmbH & Co. KG; 16.548,27 € brutto
- Wasserversorgung - Auftragsvergabe Brunnenuntersuchung und Auswertung TB I + TB II in der Gemarkung Frankenheim; Tiefbautechnisches Büro Köhl GmbH; ca. 15.000,00 € brutto

TOP 3 und 4 Bauangelegenheiten

Das gemeindliche Einvernehmen wurde für folgende Bauangelegenheiten erteilt:

- Umbau des vorhandenen Wohn- und Geschäftshauses durch Umnutzung der Wohnfläche im 1. OG zu Bürofläche, Kreuzbergstraße 15
- Umbau (Nutzungsänderung) des Backhauses in ein Ferienhaus, Haselbachstraße 23
- Errichtung eines Nebengebäudes, Ahornstraße 36 (isolierte Befreiung von örtlichen Bauvorschriften)

TOP 5 Bildung von Haushaltsresten 2021

Haushaltsreste sind nicht bewirtschaftete Haushaltsmittel auf der Einnahmen- und Ausgabenseite, die in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden können.

Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bleiben grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre.

Ausgabenansätze im Verwaltungshaushalt können für übertragbar erklärt werden, wenn dies die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert.

Die Verwaltung hat einen Vorschlag erarbeitet, zur Bildung von Haushaltsresten bei bereits begonnenen sowie für konkret in Planung befindliche Maßnahmen. Der Stadtrat stimmte der Bildung dieser Haushaltsreste zu.

TOP 6 Annahme von Spenden im Jahr 2021

Gemäß der Handlungsempfehlung des Bayer. Innenministeriums zum Umgang mit Spenden wurden die Zuwendungen im Jahr 2021 unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Stadtrates entgegen genommen. Die Spenden sollen nur dann angenommen werden, wenn für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entsteht, die Stadt ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen. Die Spendenliste wurde in der Sitzung bekannt gegeben.

Der Stadtrat nahm alle angebotenen Spenden in Höhe von insgesamt 4.061,21 € entgegen.

TOP 7	Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Dorfchronik für Oberweißenbrunn
--------------	--

Vom Rhönklub-Zweigverein Oberweißenbrunn wurde angeregt, eine eigene Ortschronik zu erstellen. Grundsätzlich könnte das vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert werden. Dazu ist der Abschluss einer Kostenvereinbarung erforderlich.

Die Chronik soll einen Umfang von ca. 400 Seiten haben und vierfarbig gedruckt werden. Es ist eine Auflage von 800 Stück geplant. Die Erstellung würde der Kreisheimatpfleger übernehmen. Für das Layout ist ein Dienstleister erforderlich. Es wird mit Gesamtkosten von ca. 23.500 € gerechnet. Das ALE wird sich im Rahmen des Dorferneuerungsverfahrens voraussichtlich mit 50 % beteiligen.

Da das Dorferneuerungsverfahren noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll, ist eine zeitnahe Bearbeitung erforderlich.

Der Stadtrat beschloss, die Chronik erstellen zu lassen und beauftragte die Verwaltung, den Abschluss einer Kostenvereinbarung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung in die Wege zu leiten.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

Obwohl im Bischofsheimer Boten im Dezember 2021 ein dringender Appell zur ordnungsgemäßen Abfallentsorgung veröffentlicht wurde, kam es über die Feiertage wieder zu Müllablagerungen an den Altglas- und Altpapiercontainern. Die „Müllsünder“ lassen sich auch nicht durch die drohende Anzeige von ihrer illegalen Entsorgung abhalten. Die Stadtratsmitglieder haben kein Verständnis für ein solches Handeln. Sie regten eine Überwachung der Containerstellplätze an und bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die entsprechende Beobachtungen machen, die Personen direkt auf ihr Fehlverhalten anzusprechen und dies gegebenenfalls auch in der Stadtverwaltung zu melden.